

Bücherei St. Urban: Rita Diepenbrock tritt in die zweite Reihe

Sarah Werth ist neue Leiterin

OTTMARSBOCHOLT. Bei der jüngsten Versammlung des fünfköpfigen Kernteams der Bücherei St. Urban Ottmarsbocholt, das seit Jahren in fast gleicher Besetzung die Geschichte der Bücherei lenkt, wurde die Katze aus dem Sack gelassen: Rita Diepenbrock wird nach sechs Jahren Leitungsarbeit aus persönlichen Gründen in die zweite Reihe treten und den Platz frei machen für eine neue Leiterin. Sarah Werth wird diese Aufgabe übernehmen. Sie ist schon seit längerer Zeit im Kernteam aktiv.

»Der Fortbestand der Bücherei in unserem Ortsteil liegt uns sehr am Herzen.«

Rita Diepenbrock

„Daher kennt sie die Aufgaben bestens. Sarah Werth wird in den nächsten Monaten nach und nach Leitungsaufgaben übernehmen, und ist bereits jetzt die neue Haupt-Ansprechpartnerin für das Mitarbeiterteam, die Leser und den Träger der Bücherei“, heißt es in einer Pressemitteilung der Bücherei St. Urban.

„Ich freue mich sehr, dass sich Sarah bereit erklärt hat, ehrenamtlich diese Verantwortung zu übernehmen. Das ist keinesfalls selbstverständlich. Und der Fortbestand der Bücherei in unserem Ortsteil liegt uns allen sehr am Herzen. Nun bleibt die Leitung auch ganz in Ottmarsbocholer Hand“, so Rita Diepenbrock.



Sarah Werth (r.) wird die Leitung der Bücherei St. Urban in Ottmarsbocholt übernehmen. Sie löst Rita Diepenbrock (l.) ab, die in die zweite Reihe tritt, aber im Leitungsteam bleibt.

Foto: Bücherei St. Urban

Auch Pfarrer Dr. Oliver Rother begrüßte es ausdrücklich, dass eine Lösung innerhalb des Teams gefunden werden konnte. Rita Diepenbrock bleibt weiterhin im Kernteam und steht für alle Fragen selbstverständlich zur Verfügung: „Ich bin ja nicht aus der Welt, und die Bestandspflege werde ich in jedem Fall weiterhin übernehmen. Alle Buchwünsche können also nach wie vor an mich adressiert werden.“, so Diepenbrock.

Das Leitungsteam hat die Neuigkeiten sehr positiv aufgenommen. Neue Ideen für

die Bücherei, die in den nächsten Monaten umgesetzt werden sollen, wurden diskutiert. So plant das Team nach dem Beispiel vieler Buchhandlungen einen neuen Bereich für die sogenannten „Young Adult“-Medien. Die romantischen Titel, in denen es sich oft um Liebe und Beziehungen dreht, sind zunehmend gefragt worden. „Möglicherweise ist das eine Folge der negativen Schlagzeilen über Pandemie, Klimakatastrophe und Krieg. Viele Leser möchten sich auch einfach mal entspannen und ablenken“, mutmaßt Sarah Werth.

Auch über neue Veranstaltungen für die Leserinnen und Leser und für das Team wurde nachgedacht. Änderungen am Zeitschriftenangebot sind wahrscheinlich – man darf gespannt sein, was sich verändern wird. „Wir wissen natürlich, dass unsere Leserinnen und Leser auf Kontinuität setzen, aber ein bisschen frischer Wind wird uns ganz gut tun“, so Anke Volle für das Kernteam. Gemeinsam mit Simone Döhla hat sie die scheidende und die neue Leiterin mit Blumensträußen als kleines Dankeschön überrascht.